



Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung am 03.02.2021 - Videokonferenz

Gewählte PGR: Martin Hau, Sonja Korte, Normen Schatz (Breisach), Dietmar Grether, Anton Weber, Susanne Weber, (Gündlingen), Benno Hodapp, Patrik Imbery, Isolde Selinger (Merdingen), Andrea Biehler, Silke Mutschler, Charlotte Renner (Niederrimsingen); Bettina Kern, Manuela Schmitt, Christine Zeller (Oberrimsingen), Bernadette Birmelin, Petra Petermann, Sabine Selinger (Wasenweiler-Ihringen)

Hauptamtliche: Pfr. Werner Bauer, Pfr. Josef Brauchle,

Entschuldigt: Uschi Wochner, Harald Wochner

Eröffnung – Begrüßung (Martin Hau)

- Einziger Tagesordnungspunkt: TOP 5 der Sitzung vom 27.01.2021
- Fragen der Finanzierung sind Sache des Stiftungsrats, aber die Grundlagen für deren Entscheidung sind im PGR zu besprechen

TOP 5: Renovierung - Finanzierungen

Zu Situation (Darstellung durch Martin Hau und Charlotte Renner/ Andrea Biehler)

- Anlass: Zur Substanzerhaltung dringend notwendige Sanierung der Kirche in Niederrimsingen (Außenhülle, Dach, Fundament)
- Diese Maßnahme wurde bereits in der PGR-Sitzung vom 22.09.2020 (TOP 1: Haushalt) angesprochen.
- Die Maßnahme soll in mehreren Bauabschnitten realisiert werden. Bauabschnitt 1 bezieht sich auf Maßnahmen/ technische Sicherungen im Turm und im Dach. Dieser Abschnitt muss aus Gründen der Sicherheit kurzfristig in Angriff genommen werden.
- Eigenmittel der Pfarrgemeinde Niederrimsingen stehen zur Verfügung, reichen aber nur zum Teil. Auch unter Berücksichtigung von möglichen Spenden entsteht eine Finanzierungslücke. Bei einem Gesamtbetrag von 300.000 € für Abschnitt 1 muss von einem Zuschuss aus den Mitteln der SE/Gesamtgemeinde von 36.000 € ausgegangen werden.
- Das Gesamtvolumen aller Bauabschnitt würde sich auf 1,2 Millionen Euro belaufen. Die Bauabschnitte 2 und 3 werden damit mittelfristig wohl nicht machbar sein.
- Ähnliche Situationen, dass die Eigenmittel nicht ausreichen, sind bei weiteren Baumaßnahmen in den übrigen Gemeinden in Zukunft zu erwarten.

Diskussionspunkte:

- Einigkeit herrschte, dass baulich notwendige Sanierungsarbeiten (zum Erhalt der Substanz der Gebäude) gemacht werden müssen und auch finanziell von allen mitgetragen werden sollten.
- Selbstverständlich ergibt sich daraus die Problematik, dass für andere Maßnahmen weniger Geld zur Verfügung steht. Es stellt sich also auch immer die Frage nach Eigenmitteln und danach, wie diese bisher eingesetzt wurden bzw. in Zukunft eingesetzt werden.
- Grundsätzlich hält es der Pfarrgemeinderat für richtig und notwendig, bei größeren Entscheidungen dieser Art vorab im PGR zu diskutieren und ein Votum abgeben zu können.

- Zur Frage der Priorisierung von Gebäuden (Für welche Gebäude kann welcher Einsatz gebracht werden?) ist ein Immobilienkonzept notwendig. Dieses muss ohnehin von der SE erarbeitet werden. Laut Martin Hau wird es wohl bis Ende des Jahres erstellt sein. Als Grundlage dient die Gebäudeerfassung. Es herrscht Einigkeit, dass Kirchen und Pfarrhäusern die Priorität 1 und 2 zukommen sollte.
- Wichtig ist auch: Zweckgebundene Gelder können nicht ohne weiteres für andere Projekte verwendet werden. Dies sollte künftig auch bei der Definition des Spendenzwecks gut bedacht werden.
- Der Pfarrgemeinderat beschließt einstimmig:

Der Stiftungsrat soll die Finanzierung der Kirchensanierung in Niederrimsingen entsprechend des vorliegenden Plans zum Bauabschnitt 1 und der Beschlussvorlage des Stiftungsrats genehmigen und damit einen Zuschuss von 36.000 € für den Gesamtbetrag von 300.000 € aus den allgemeinen Rücklagen bewilligen.

- Pfr. Brauchle verweist darauf, dass gemeinsame Finanzierungspläne auch Transparenz verlangen. Als Beispiel nennt er das Pfarrhaus Niederrimsingen und das Breisacher Münster.
- Andrea Biehler erläutert kurz, dass zusammen mit dem Referat Fundraising im Erzbistum Freiburg Spenden für das Projekt eingeworben werden sollen.
- Charlotte Renner erläutert, dass eine Vermietung des OG im Pfarrhaus nicht möglich ist, weil das Ordinariat den dazu notwendigen Ausbau vehement ablehnt.
- Martin Hau bietet an in einer der folgenden Sitzungen die Finanzierungen der Maßnahmen des Breisacher Münsters zu erläutern.
- Eine Darlehnsaufnahme wurde angesprochen. Eine solche ist erst seit kurzer Zeit grundsätzlich wieder möglich.
- Diskutiert wurde auch die Frage, ob der PGR allgemeingültige Regelungen formulieren soll, die dann dem Stiftungsrat unabhängig von weiteren PGR-Beratungen die Entscheidung ermöglichen sollen. Eine Mehrheit sprach sich dafür aus, solche Richtlinien nicht festzulegen, so lange es kein Immobilienkonzept gibt, sondern im Einzelfall im PGR zu beraten.
- Pfr. Bauer verweist darauf, dass die Notwendigkeit bei dringenden Maßnahmen auf das gemeinsame Geld zurückzugreifen, auch bedeutet, nicht zu viele „Nice-to-Have-Projekte“ mit dem eigenen zur Verfügung stehenden Geld zu verwirklichen.

Ende der Sitzung: 20:55 Uhr

Oberrimsingen, den 17.02.2021

(Martin Hau, Vorsitzender)

(Manuela Schmitt, Schriftführerin)

Verteiler: Alle PGR, alle Hauptamtlichen, Pfarrbüro zu Ablage